

28. Januar 2019

KS HUAYU investiert in neue Produktionshalle

Traditionsreicher Gießer fasst bei E-Mobilität Fuß

Mit dem Neubau einer 5.000 Quadratmeter großen Produktionshalle für Strukturbauteile aus Aluminium erweitert die KS HUAYU AluTech GmbH ihre Fertigungskapazitäten am Standort Neckarsulm. Die Erweiterung erfolgt hauptsächlich vor dem Hintergrund aktueller Aufträge im Bereich neuer Produktsegmente und Antriebsformen.

Der international tätige Automobilzulieferer Rheinmetall Automotive AG (Rheinmetall Konzern) hatte bei der Gründung des Unternehmens 2014 seine Gussaktivitäten am Standort Neckarsulm in ein 50:50-Joint Venture mit der zur chinesischen SAIC-Gruppe gehörenden HUAYU Automotive Systems Co., Ltd. (HASCO) eingebracht.

KS HUAYU ist spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von Zylinderkurbelgehäusen und Strukturbauteilen sowie von Batteriewannen und Gehäusen für Elektromotoren für Pkws. Das Unternehmen ist darüber hinaus an zwei weiteren deutschen sowie sechs Standorten in China präsent und dort mit jährlich über fünf Millionen Einheiten der größte Hersteller von Zylinderköpfen aus Aluminium.

Die Erweiterung der Fertigungskapazitäten in Neckarsulm stellt ein Investitionsvolumen von 35 MioEUR dar. Dies wurde notwendig aufgrund zusätzlicher Aufträge für Komponenten abseits des Verbrennungsmotors. Dazu zählen unter anderem Aufnahmen für Stoßdämpfer und Federbeine sowie Querträger aus Aluminium. Darüber hinaus fertigt das Unternehmen Batteriewannen für zurzeit anlaufende Elektrofahrzeuge.

Dazu Horst Binnig, Vorsitzender des Vorstandes der Rheinmetall Automotive AG: „Die neue Produktionshalle in Neckarsulm ist für uns ein Zeichen für den Wandel hin zu neuen Produktionsverfahren und Technologien, die uns weiter fit machen für die vor uns liegenden Anforderungen im Rahmen der Mobilität der Zukunft.“

Das erklärte Ziel von Rheinmetall Automotive ist es dabei, seine Gussaktivitäten auch auf internationaler Ebene auszubauen. CEO Binnig weiter: „Wir sehen in diesem Bereich auch weiterhin einen wichtigen Bestandteil unserer Unternehmens-

strategie und wollen die zusammengeschlossenen Unternehmen gemeinsam mit der HASCO zu einem führenden internationalen Hersteller für Fahrzeugkomponenten aus Aluminium-Guss entwickeln.“

KS HUAYU deckt in seiner neuen Fertigung die gesamte Prozesskette vom Einschmelzen von Aluminium über den Druckguss und die Wärmebehandlung bis hin zur CNC-Fertigbearbeitung und Endkontrolle ab.

Das Unternehmen beschäftigt in seiner neuen Produktion derzeit 120 Mitarbeiter. Mit seinen insgesamt 1.100 Mitarbeitern am Standort Neckarsulm erwirtschaftet der Guss Hersteller einen jährlichen Umsatz von 320 MioEUR.

Angesichts der sich abzeichnenden positiven Entwicklung im Markt für Komponenten aus dem Leichtbauwerkstoff Aluminium eröffnen sich dem Unternehmen auch zukünftig nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten. KS HUAYU AluTech erweitert somit sein hochtechnologisches Gussgeschäft um neue zukunftssträchtige Produktbereiche und bleibt darüber hinaus auch in seinem Kerngeschäft weiterhin ein innovativer Anbieter für die weltweiten Automobilhersteller.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:

Folke Heyer

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Rheinmetall Automotive AG

Tel. +49 2131 520 3010

Mobil +49 170 22 33 72 3

folke.heyer@de.rheinmetall.com

Hinweis für Redaktionen:

Alle Pressemitteilungen und unsere Mediendatenbank finden Sie unter

www.rheinmetall-automotive.com/presse